

# Inhalt



Vorwort	4 - 5
Arbeitspass	6
Henri Rousseaus Leben	7

## Ansicht der Brücke von Sèvres 8 - 15



- *Brückenbild*
- *Farbproben*
- *Hausboote*
- *Frühlingsbild*
- *Bildvergleich*
- *Vortäuschung*
- *Zukunftsland*
- *Überschallgeschwindigkeit*

## Blumenvase mit Efeuzweig 16 - 23



- *Blumenpuzzle*
- *Blumenvase*
- *Blumenbriefmarken*
- *Grundmuster*
- *Blumenstile*
- *Rosengeschichte*
- *Wildblumenstrauß*
- *Zeitungshintergrund*

## Das Wägelchen des Vater Junier 24 - 31



- *Geisterfahrer*
- *Spazierfahrt*
- *Fehlersuche*
- *Scherenschnitt*
- *Modenschau*
- *Hutwerkstatt*
- *Leihgabe*
- *Ansichtssache*

## Exotische Landschaft 32 - 42



- *Urwald*
- *Witzgedicht*
- *Gemüseurwald*
- *Miniurwald*
- *Faltaffe*
- *Urwaldmandala*
- *Colorface*
- *Grünbilder*
- *Dein Urwaldbild*

Wissenstext zu Henri Rousseau	43 - 44
Die Lösungen	45 - 46
Bekannte Bilder als Farbvorlage	47 - 50



# Wer war Henri Rousseau?

Henri-Julien-Félix Rousseau wurde am 21. Mai 1844 in Laval geboren. Er war das dritte Kind des Klempners Julien Rousseau und dessen Frau Eléonore.

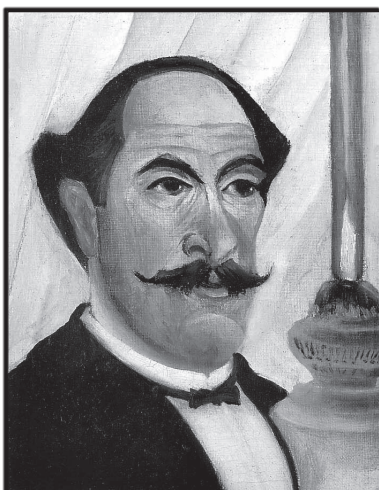
Von 1849 bis 1860 besuchte er die Grundschule und weiterführende Schule in seinem Heimatort. Durch den Bankrott des Vaters und den damit verbundenen häufigen Ortswechseln seiner Eltern besuchte Henri ab 1851 ein Internat.

Von 1863 bis 1867 arbeitete Henri in einer Rechtsanwaltskanzlei. Der Diebstahl von 20 Francs brachte ihm eine Jugendstrafe von einem Monat ein, die er in Nantes absaß. Danach trat er freiwillig in die Armee ein und verpflichtete sich für sieben Jahre. Als der Vater 1868 starb, wurde Henri vorzeitig aus der Armee entlassen. Henri zog nach Paris und wurde Angestellter bei einem Gerichtsvollzieher.

1869 heiratete Henri die Schneiderin Clémence Boitard. 1871 erhielt er eine Anstellung beim Pariser Stadtzollamt und wurde später verbeamtet. Henri begann mit ersten Malversuchen. Henri wollte der größte und reichste Maler Frankreichs werden. Da er aber eine mehrköpfige Familie zu ernähren hatte, musste er weiter als Zöllner arbeiten.

Am Wochenende machte er lange Spaziergänge, um sich Anregungen zu holen. Henri äußerte: „Mich macht nichts so glücklich, wie die Natur anzusehen und zu malen.“ Henri hatte nie Malunterricht. Er war Autodidakt und wird deshalb heute in die Kunstrichtung der Naiven Malerei (Sonntagsmaler) eingeordnet. Henri hatte nie die Gesetzmäßigkeiten der Perspektive kennen gelernt. Die kümmerte ihn auch wenig. Er malte Landschaften, so wie er sie sah. Oft zeigten seine Bilder nicht nur die Wirklichkeit, sondern wurden mit persönlichen Vorstellungen, Wünschen und Träumen vermischt. Dies gilt besonders für seine Urwaldbilder, für die er sich Anregungen im Botanischen Garten holte. Die Kunstkritiker hatten Mühe, Henris Bilder einzuordnen. Die Naivität seines Malstils erinnere an die der Vorrenaissance, so schrieben sie. Doch könne man seinen Stil weder an der Geschichte der Kunst festmachen noch an der experimentierfreudigen Moderne. Rousseau habe nur konkret und mit Akribie das gemalt, was wirklich zu sehen war.

Ab 1885 nahm Henri Rousseau mit seinen Bildern an verschiedenen Ausstellungen teil. Zu seinen bekanntesten Bewunderern zählten die bekannten Maler Camille Pissarro, Paul Gauguin, Auguste Renoir, Paul Signac, Robert Delaunay und Pablo Picasso.

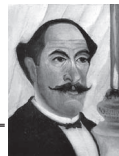


1902 wurde Henri Rousseau Lehrer an einer Art Volkshochschule. Er unterrichtete die Fächer Porzellan- und Miniaturmalerei.

Ab 1907 veranstaltete er Soireen in seinem Atelier, zu denen er Kunstmäzene, Schriftsteller und Maler der Avantgarde einlud.

Am 2. September 1910 starb Henri Rousseau an einer Blutvergiftung in einem Hospital. Die Hospitalakten führten den Patienten als Alkoholiker. Übrig geblieben ist die Vorstellung von dem sanftmütigen und kleinbürgerlichen Zöllner und dem „naiven“ Maler.

# Henri Rousseaus Leben



- Aufgaben:**
- Schneide die Karten und Fotos aus.
  - Lies die Texte.
  - Ordne sie der Reihe nach; klebe die Fotos dazu und lies zum Schluss den ganzen Text noch einmal.



1907 hält er regelmäßige Veranstaltungen in seinem Atelier ab. Zu seinen Gästen zählen Maler, Schriftsteller und reiche Leute, die Künstler mit Geld unterstützen.

Henri komponiert kleine Musikstücke. 1885 erhält er für ein Musikstück eine Auszeichnung. Im gleichen Jahr nimmt er mit zwei Bildern an einer Ausstellung teil.

Von 1863 bis 1867 arbeitet Henri bei einem Rechtsanwalt. Henri wohnt in Angers. Er meldet sich freiwillig für sieben Jahre zum Militärdienst.

1904 zeigt er sein zweites Urwaldbild und beteiligt sich an der Ausstellung im Herbstsalon.

Von 1849 bis 1860 besucht Henri die Grundschule und weiterführende Schule in Laval. Ab 1851 besucht Henri ein Internat

1899 schreibt Henri ein Theaterstück, das erst 1947 aufgeführt wird. Er heiratet die Witwe Josephine-Rosalie Nourry. Henris erste Frau, Clémence Boitard, starb 1888.

Am 2. September 1910 stirbt Henri an einer Blutvergiftung in einem Krankenhaus. Die Beerdigung findet mit sieben Trauergästen in Bagneux statt.

1871 bekommt Henri eine Anstellung beim Stadtzollamt von Paris. Gleichzeitig beginnt er zu malen. Er geht in Museen und kopiert die Bilder berühmter Maler.

1889 findet die Weltausstellung in Paris statt. Henri ist sehr beeindruckt und schreibt ein Theaterstück über den Besuch der Weltausstellung.



1893 stellt Henri den Antrag, vorzeitig in Rente zu gehen. Das Zollamt erlaubt es. Nun kann Henri seiner Lieblingsbeschäftigung, dem Malen, nachgehen.

1902 wird Henri Lehrer an der Volkshochschule für die Fächer Porzellan- und Miniaturmalerei. Henris Frau Josephine stirbt.

Henri-Julien Rousseau wurde am 21. Mai 1844 als drittes Kind von Julien Rousseau und seiner Frau Eléonore in Laval ge



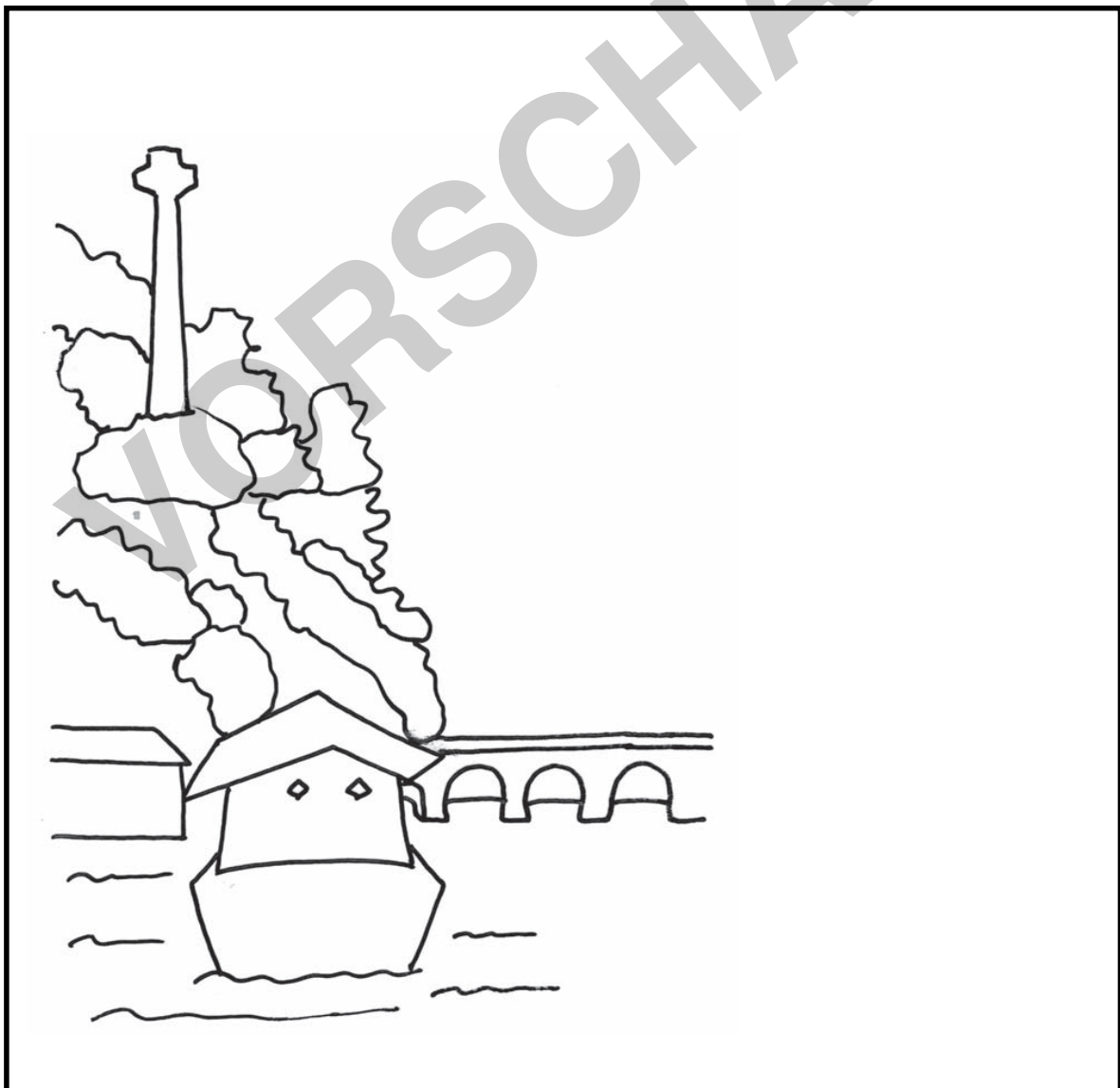
## Brückenbild

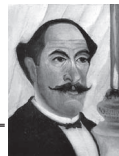
Henri Rousseau malte ungefähr 70 Landschaftsbilder. Er malte die Städte und Landschaften aus seiner Umgebung, wie sie wirklich waren.

Nur kleine Dinge malte er manchmal aus seiner Fantasie dazu. So konnte es vorkommen, dass er sich ein Flugzeug in den Himmel dachte und es in das Bild malte, obwohl keines vorbeiflog. Aber Flugzeuge, Zeppeline und Heißluftballons waren zur Zeit Rousseaus eine technische Neuerung. Alle Menschen fanden die fliegenden Erfindungen damals großartig.

Die Zeichnung ist ein Teilausschnitt aus seinem Ölgemälde **Ansicht der Brücke von Sèvres**, das er 1908 malte.

- Aufgaben:**
- Zeichne den Teilausschnitt weiter.
  - Vergleiche dann dein fertiges Bild mit dem Farbbild von Henri Rousseau.





- Aufgabe 1:**
- *Sieh dir das Farbbild **Ansicht der Brücke von Sèvres** von Henri Rousseau genau an.*
  - *Kreuze die Behauptungen an, die deiner Meinung nach auf das Bild zutreffen.*

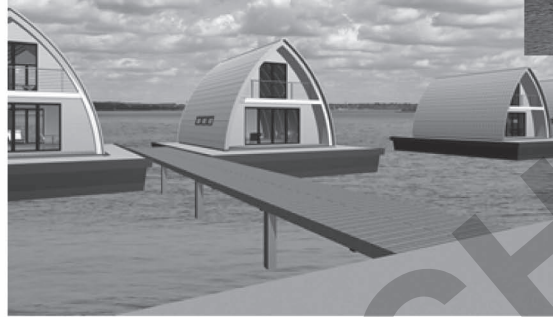
a)	<input type="checkbox"/>	Das Bild wirkt unheimlich und bedrohlich.
b)	<input type="checkbox"/>	Viele Wege führen durch die Landschaft.
c)	<input type="checkbox"/>	Die Landschaft wirkt wie ein Dickicht.
d)	<input type="checkbox"/>	Die Landschaft kann man nicht mehr betreten.
e)	<input type="checkbox"/>	Die Pappeln auf der rechten Seite stehen eng wie eine Wand.
f)	<input type="checkbox"/>	Das Bild zeigt eine Winterlandschaft.
g)	<input type="checkbox"/>	Rousseau hat eine Herbstlandschaft gemalt.
h)	<input type="checkbox"/>	Die Fenster und Türen der Häuser sehen unbenutzt aus.
i)	<input type="checkbox"/>	Auf der linken Seite befindet sich ein rotes Hausboot.
j)	<input type="checkbox"/>	Die Sonne scheint auf das Wasser.
k)	<input type="checkbox"/>	Am Himmel befinden sich drei Flugobjekte.
l)	<input type="checkbox"/>	Rousseau will mit den Flugobjekten den technischen Fortschritt zeigen.

- Aufgabe 2:**
- *Nimm deinen Farbkasten und mische einige Farben aus dem Farbbild.*
  - *Male mit jeder Farbe ein Kästchen aus.*
  - *Vergleiche deine fertig ausgemalten Kästchen mit denen deiner Mitschüler.*
  - *Findet Farbkästchen, deren Farbe nicht auf dem Farbbild zu sehen sind.*




# Hausboote

Henri Rousseau malte zwei Hausboote in sein Bild. Auch heute gibt es Menschen, die im Sommer auf einem Hausboot leben. Nur sind die Boote heute moderner und bequemer als zu Rousseaus Zeit. Die Bilder zeigen dir Hausboote, wie es sie heute gibt.

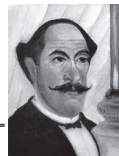


**Aufgabe 1:** Male deine Idee von einem Hausboot mit Filzstiften in den Rahmen.

**Aufgabe 2:** Möchtest du auf einem Hausboot leben? Setze dich mit einem Partner zusammen und notiert einige Vor- und Nachteile über das Leben auf einem Hausboot.

Vorteile	Nachteile

# Frühlingsbild

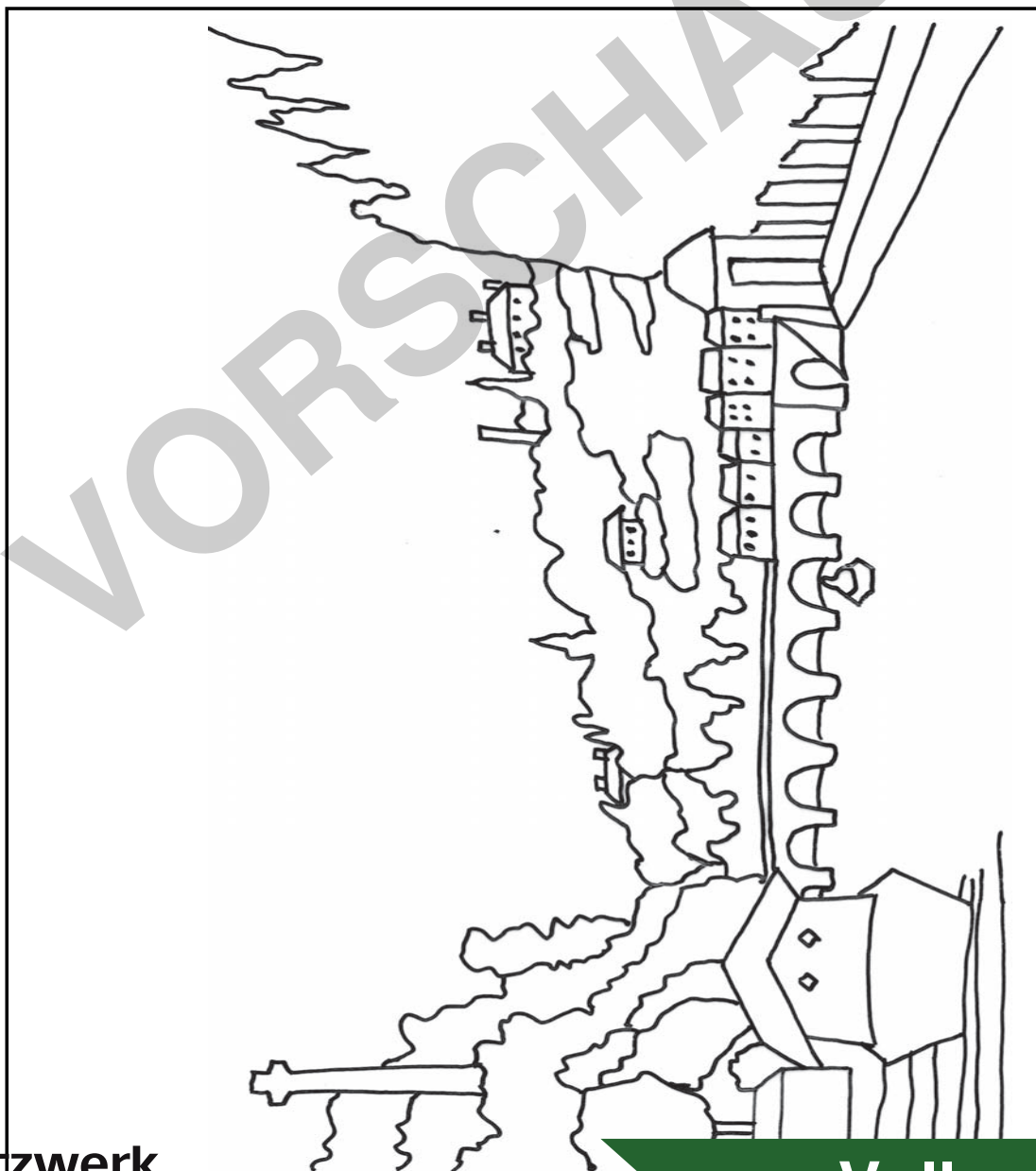


Henri Rousseau malte sein Bild in Herbstfarben. Zu den Herbstfarben gehören: Hellbraun, Dunkelgelb, Dunkelgrün und Weinrot.

**Aufgabe 1:** *Kreuze an, welche Farben Frühlingsfarben sind.*

- |                                      |                                 |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Schwarz     | <input type="checkbox"/> Weiß   |
| <input type="checkbox"/> helles Gelb | <input type="checkbox"/> Lila   |
| <input type="checkbox"/> Grüngelb    | <input type="checkbox"/> Ocker  |
| <input type="checkbox"/> Hellgrün    | <input type="checkbox"/> Orange |

**Aufgabe 2:** *Male die Umrisszeichnung von Rousseaus Bild mit Deckfarben als Frühlingsbild aus.*





## Bildvergleich

Etwa 70 Jahre später hat der Maler Alfred Sisley die Brücke von Sèvres ebenfalls in einem Bild festgehalten.

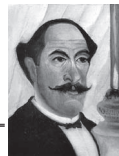
- Aufgaben:**
- *Vergleiche Rousseaus und Sisleys Bilder miteinander.*
  - *Beantworte die Fragen schriftlich. Schreibe auf die Blattrückseite oder in dein Heft/in deinen Ordner.*



- An welchen Platz auf dem Bild stand Henri Rousseau, als er das Bild malte?
- An welchem Platz stand Alfred Sisley, als er das Bild malte?
- Kannst du Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Bildern in der Landschaft erkennen? Zähle auf und notiere.
- Welche der beiden gemalten Landschaften wirkt natürlicher? Begründe!
- Wenn du mit der flachen Hand über jedes Bild streichen könntest – bei welchem Bild würde deine Hand keine Unebenheit fühlen? Begründe!
- Welches Bild gefällt dir besser? Begründe!

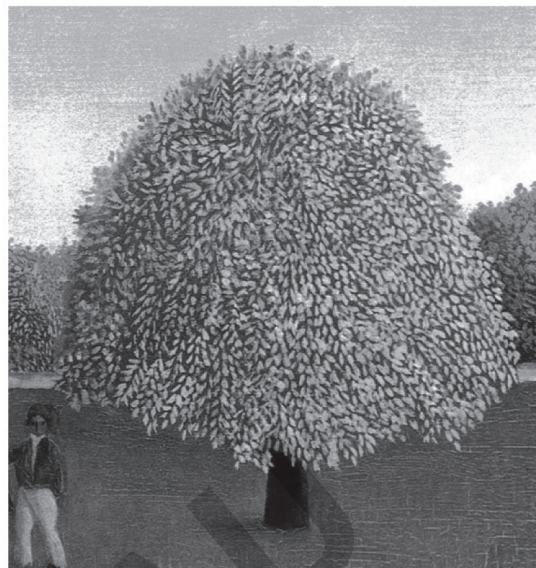


# Vortäuschung



Henri Rousseaus Landschaftsbilder sind voller Bäume. Da Henri immer sehr genau malte, kann man die einzelnen Blätter an den Bäumen gut erkennen. Besonders deutlich siehst du seine Genauigkeit beim Malen der Blätter an dem Baum auf dem Bildausschnitt.

Wenn du selbst schon einmal einen Baum mit jedem Blatt gemalt hast, weißt du, wie mühsam das ist. Damit Henri nicht zu viele einzelne Blätter malen musste, überlistete er das Auge des Bildbetrachters.



Henri malte den Umriss des Baumes.



Henri malte die Fläche in einer dunklen Farbe aus.



Henri malte viele einzelne Blätter in verschiedenen Grüntönen auf die ausgemalte Fläche.



**Aufgabe:** Male den Baum mit Deckfarben wie Henri aus.

